

### **Stellungnahme des Seniorenbeirates zur Beschlussvorlage (s.u.)**

Der Seniorenbeirat unterstützt die Beschlussvorlage „Webpräsenz des Seniorenbeirats barrierefrei gestalten“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08890 aus der Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 20-26 / E 00973 vom 27.10.2022 und zeichnet die Beschlussvorlage mit.

In der Beschlussvorlage wird richtig dargestellt, dass der Seniorenbeirat seine Fachausschüsse ausweitet, um bisher zusammengefasste Themen zu entzerren und die Bearbeitung notwendiger Schwerpunkte sicherzustellen. Dies ist im Fachausschuss 1 (bisher: Öffentlichkeitsarbeit) geschehen. Der Fachausschuss 2 (neu: Öffentlichkeitsarbeit) hat sich inzwischen konstituiert. Er ist in Zukunft u.a. verantwortlich für den Internetauftritt des Seniorenbeirats im Auftrag des Vorstandes.

Es ist derzeit geplant, die Website mit der Domain „seniorenbeirat-muenchen.de“ im Laufe des 1. Halbjahres 2023 neu aufzubauen, um das aus dem Jahr 2015 stammende Content Management System (CMS) abzulösen und mit einem aktuellen CMS zu ersetzen, um einen modernen und technisch einwandfreien Internetauftritt zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang wird die Notwendigkeit anerkannt, dass die zukünftige Website die Anforderungen der Barrierefreiheit erfüllen muss. Der neue Internetauftritt wird somit den Anforderungen der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV) und des Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) V2.0 Level AA des World Wide Web Consortium (W3C) gerecht werden.

Gerade Ältere leiden häufig unter latenten Einschränkungen, die oft zeitgleich zusammenkommen und sich auch auf die Kommunikationsfähigkeit negativ auswirken können. Hinzu kommt, dass die älteren Senioren in der Mehrzahl eine gewisse Scheu vor den elektronischen Medien zeigen, weil sie bisher keinen Kontakt zu dieser Kommunikationsform hatten, weder privat noch in ihrer damaligen Arbeitswelt. Es werden aber große Bemühungen unternommen, diesen Senioren die Schwellenängste vor PC, Laptop etc. zu nehmen, indem man niederschwellige Bildungsangebote vermittelt. Damit wird den Senioren aber auch der Zugang zum Internet ermöglicht, was nur Sinn ergibt, wenn die Websites so gestaltet sind, dass die Inhalte gut lesbar, hörbar und in verständlicher Sprache dargestellt werden. In Zukunft wird das Internet für immer mehr Senioren wichtig und ein zentraler Bestandteil des Lebens werden, weil dann die heute 50- bis 60-Jährigen in das Seniorenalter kommen, die schon seit Jahrzehnten an den Umgang mit Computer und Smartphone gewohnt sind. Insgesamt wird dann die Wichtigkeit der Internetangebote für Ältere stark steigen, aber auch diese heute jungen Senioren werden mit der Zeit den Einschränkungen des Alterns unterliegen und ebenfalls auf barrierefreie Internetauftritte angewiesen sein.

Dieser dynamischen Entwicklung muss der Internetauftritt des Seniorenbeirats gewachsen sein. Dazu gehört die technische Modernisierung der Website, die Aufrüstung auf Barrierefreiheit und die Aktualisierung und der Ausbau des Contents mit wichtigen Themen.